

Überblick Projekte der 3 GO

<i>Dr. Nadja Troi-Boeck:</i>	Was glauben Wendekinder?
<i>Jens Preil:</i>	Grenzgänger
<i>Dr. Astrid Tag:</i>	Dein Land ist mein Land
<i>Dr. Fredericke Fach:</i>	"Der Berliner Mauerstreifen heute"
<i>Martin Thiele & Michael Geithner</i>	Bürokratopoly – Lehrspiel aus der DDR
<i>Henrik Lusch:</i>	Psychotherapeutische Intervisionsgruppe
<i>Thomas Knepper:</i>	Kindheit in der DDR & Systemische Strukturaufstellung
<i>Marie Scheffzük:</i>	kosmos ost
<i>Martin Rank:</i>	N3GO Webseite
<i>Mark Straek:</i>	VELO TRAMP - Mauertour 2015
<i>Nino Lettrari:</i>	Permakultur
<i>Göran Nitsche:</i>	CoDIRECT – Center of Digital Innovation, Research, Education/Entertainment, Co-Working & Transformation



Dr. Nadja Troi-Boeck: Was glauben Wendekinder?

Kurzbeschreibung

Die meisten Wendekinder sind ohne Religion und Kirche aufgewachsen und das oft schon in der 2. Generation. Unabhängig von religiöser Sozialisation sind Sinnfragen immer für die eigene Identität bedeutsam. Ich möchte wissen, wie Wendekinder Sinnfragen beantworten und ob bzw. auf welche religiösen Ansichten sie dabei zurückgreifen.

Ziel

Ich will anhand von Interviews erheben, was bzw. woran Wendekinder glauben.

Frage bzw. Aufruf

*Ich suche noch InterviewpartnerInnen für das Projekt!
Interview über Skype o.ä.
Interviews werden anonymisiert.*

Kontakt

Dr. Nadja Troi-Boeck
naja.troi-
boeck@gmx.ch
+41 (0)78 923 48 80

Jens Preil: Grenzgänger



Kurzbeschreibung

Grenzgänger soll eine professionell begleitete Arbeitsgruppe für Menschen sein, die sich mit ihrer kulturellen Zugehörigkeit zu einer Großgruppe und dem damit verbundenen Identitätsgefühl, ihren Projektionen und Wertestrukturen, Verhaltensweisen und Überzeugungen in Beruf und Alltag auseinandersetzen möchten.

Zuschreibungen wie „Türke“ oder „Deutscher“, „Ossi“ oder „Wessi“ sind in vielen Begegnungen wesentliche Markierungen, anhand derer sich Menschen identifizieren oder identifiziert werden; vor Alter, Geschlecht oder Beruf. Entlang dieser Zuschreibungen sind viele Menschen überzeugt, unterschiedlichen sozialen, religiösen oder kulturellen Traditionen anzugehören. Vorurteile, fehlende Erfahrung, Verunsicherung durch Fremdes und fließende Grenzen führen zu offen oder verdeckt ausgetragenen Konflikten.

Ziel

Die gemeinsame Arbeit soll die Fähigkeit weiterentwickeln, die Fremdheit des Anderen in seinen psychosozialen, politischen, kulturellen und emotionalen Eigenheiten wechselseitig anzuerkennen, ohne sie gleichzumachen, zu vereinnahmen, zu beherrschen oder zu manipulieren. Sie hat das Ziel, die Handlungsspielräume der Teilnehmer in aktuellen Konflikten und beruflich oder lebensgeschichtlich schwierigen Situationen zu erweitern.

Unsere Arbeit orientiert sich an den gruppenanalytischen Konzepten von S.H. Foulkes. Die besondere Form gruppenanalytischen Arbeitens schafft einen geschützten Rahmen, sich mit den eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen und sich offen mit dem zu konfrontieren, was nicht erinnert und gewusst werden soll. Darüber hinaus kann es möglich werden, verdrängte oder verleugnete Teile unserer Identität als lebendige Erfahrungen und Ressourcen in veränderte Orientierungen zu integrieren und soziale Beziehungen bewusst anders zu gestalten.

Frage bzw. Aufruf

Mitmachen. Weitersagen.

Kontakt

Dr. Jens Preil / Dr. Ulrike Kluge, info@ost-west.org, Telefon: 0176-97501320



Dr. Astrid Tag: Dein Land ist mein Land

Kurzbeschreibung

Die „Dritte Generation“ soll noch enger zueinander finden, über Grenzen hinweg, die in den Köpfen der „Zweiten“ noch existieren und in der Zeit der „Ersten Generation“ Realität in Deutschland geworden waren.

Ziel

Um „Grenzen“ zu überwinden, müssen diese auch für die „Dritte Generation“ sichtbar und erlebbar werden. Junge Menschen aus Ost und West sollen die von ihren Eltern z.T. übernommenen Vorurteile abbauen, indem sie sich Orte gegenseitig zeigen.

Frage bzw. Aufruf

Welche Orte erinnern die „Dritten Generation“ an die Teilung Deutschlands. Beschreibt eure Erinnerungen, Hoffnungen und Ängste, die mit diesen Orten noch immer verknüpft sind. Welche Grenzerfahrungen wollt ihr der „Vierten Generation“ vererben

Kontakt

Dr. Astrid Tag
astridtag@arcor.de

Dr. Friederike Fach: "Der Berliner Mauerstreifen heute"



Kurzbeschreibung

Die Spuren des Wandels, die Veränderung und die Erinnerung an den ehemaligen Berliner Grenzstreifen, der 28 Jahre die Stadt teilte und viele Menschen das Leben kostete, sind das Thema dieser Fotoausstellung. Bilder berühmter Orte, kombiniert mit Aufnahmen eher unbekannter Flecken bilden einen Spannungsbogen; verwunschene Gegenden stehen urbanem Gewimmel gegenüber.

Diese Gegensätze spiegeln sich in den zugehörigen Porträts wider. Gleichwertig neben Prominenten finden sich Menschen, die bisher noch nicht in der Öffentlichkeit präsent waren. Ihre persönlichen Geschichten zum Mauerstreifen setzen Schlaglichter, sollen Neugier wecken und berühren.

Niedrigschwelliger Austausch zur Therapie der vierten Generation

Ziel

Die Arbeit soll vor allem der nachwachsenden Generation dieses historische Ereignis und das besondere dieses Erinnerungsortes nahe bringen und Neugierde wecken. Der Fokus liegt auf der Gegenwart, die ein Resultat der Vergangenheit darstellt.

Frage bzw. Aufruf

Wo war eigentlich die Mauer? Es lohnt sich in vielfacher Hinsicht dem Mauerweg zu folgen und auf eigene Entdeckungstour zu gehen!

Kontakt

Dr. Fredericke Fach
fri.fro@web.de
+49 (0) 30-
47308772

Martin Thiele & Michael Geithner: Bürokratopoly – Lehrspiel aus der DDR



Kurzbeschreibung

In den frühen 1980er Jahren nahm Martin Böttger den Staat spielerisch aufs Korn. Wir haben das Spiel neu aufgelegt und bringen es als Lehrmaterial an Schulen.

Ziel

*Weite Verbreitung des Spiels.
Weitere Projekte zur spielerischen Geschichtsvermittlung.*

Frage bzw. Aufruf

Austausch. Kooperationen.

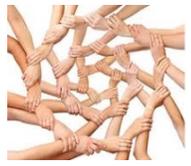
Kontakt

www.nachgemacht.de
www.buerokratopoly.de

 @ThieleMartin @GeisRichard

 /nachgemacht

Henrik Lusch: Psychotherapeutische Intervisionsgruppe



Kurzbeschreibung

Niedrigschwelliger Austausch zur Therapie der vierten Generation

Ziel

Austausch, mehr Daten zur Verfügung haben, Bedarf besser erkennen und beantworten

Frage bzw. Aufruf

Melden Sie sich selbst oder geben Sie die Kontaktdaten an Zielpersonen weiter

Kontakt

Henrik Lusch
henrik.lusch@klinikum-bremen-
ost.de
0421.6606.1018
keine mit thematischem Bezug

Thomas Knepper: Kindheit in der DDR & Systemische Strukturaufstellung

Kurzbeschreibung

„Die Mauer ist gefallen – wirklich?“
Wie steht es mit den Mauern, die wir innerhalb der Gesellschaft, innerhalb unserer Familien, zwischen den Generationen oder sogar um unser Herz gezogen haben, um zu verdrängen und um uns zu schützen? Sind sie gefallen? Sind wir wirklich „wiedervereinigt“?

Ziel

Systemische Strukturaufstellung nach SySt kann hier ein wichtiger Schlüssel sein: zur Öffnung, zum Verständnis, zur Persönlichkeitsentwicklung, zur Heilung und zur besseren Gestaltung des „Heute“.

Weg

Durch die Aufstellungsarbeit erhalten Sie Informationen und Einblicke in Ihr Familiensystem und das gesellschaftliche Gefüge, das Sie geprägt hat. Auch Ihr eigenes „inneres System“ können Sie besser kennenlernen, Selbst-Verständnis entwickeln und Klarheit gewinnen. Das schafft oft große Erleichterung, die Chance, die eigene Geschichte annehmen zu können und Frieden mit den Eltern, Lehrern oder anderen Menschen zu schließen.

Kontakt



UniverSySt®
Arbeitskreis Systemische
Aufsteller Berlin-Brandenburg

www.universyst.de
mail@syst-live.de
0177 6396638



kosmos ost

Magazin und Online-Plattform



Obwohl wir »25 Jahre Mauerfall« feiern, besteht vielerorts weiterhin eine gesellschaftlich Trennung zwischen Ost und West – hervorgerufen von Klischees und Vorurteilen.

Magazin

Schafft aktuelle Einblicke,
gibt Anstöße zum Nachdenken und Diskutieren

Online-Plattform

Leser können selbst Beiträge posten,
kommentieren oder ins Magazin wählen

Ziel

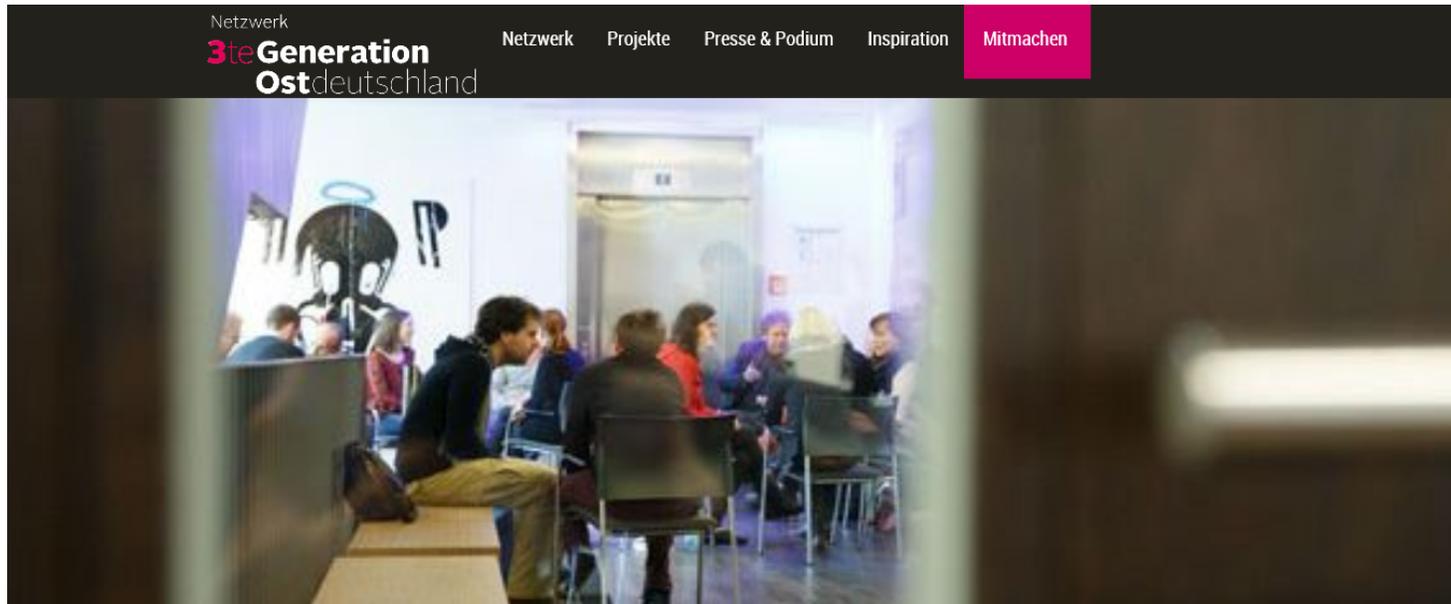
Thematik neu aufleben lassen, bürgerliches Engagement fördern und Diskussionen entfachen.
Nicht im Vergangenen verharren, sondern bewusst nach vorne blicken und die Zukunft mitgestalten.

Ich suche einen Verlag zur Veröffentlichung, Autoren und andere Mitwirkende.

Marie Scheffzük, info@mariescheffzuek.de, www.mariescheffzuek.de/kosmosost.html

Martin Rank: N3GO Webseite

<http://netzwerk.dritte-generation-ost.de/>



<	>
Freitag, 24th Oktober	
Ganztägig: Seminar "Die DDR: Mythos und Wirklichkeit"	
16:00: GENERATIONSTREFFEN 2014	
Dienstag, 28th Oktober	
15:30: Biografie-Workshop	
Mittwoch, 29th Oktober	
19:30: Podiumsdiskussion: Angekommen in einem Deutschland?	
Donnerstag, 30th Oktober	
20:05: Radiosendung: Angekommen in einem Deutschland?	

DAS SCHWARZE BRETT

TERMINE

+++ Seminar "Die DDR: Mythos und Wirklichkeit" +++ am 24. Oktober 2014

GENERATIONSTREFFEN 2014 am 24. Oktober 2014 16:00

Biografie-Workshop am 28. Oktober 2014 15:30

>>> [Zum Terminkalender](#)

Mark Straeck: VELO TRAMP - Mauertour 2015



Kurzbeschreibung

VELO TRAMP ist ein gemeinschaftliches Projekt von Katia Vásquez Pacheco und Mark Straeck. Es handelt sich bei VELO TRAMP um einen zur mobilen Galerie umgebauten Fahrradanhänger mit dem sie zu unterschiedlichen Themen im öffentlichen Raum unterwegs sind. Dabei übernimmt der Anhänger die Funktion einer Fläche zur Kunstvermittlung den einer wandelbaren Rauminstallation oder aber den eines Freilichtkinos. Für die Ausstellung "Mauertour 2015" laden die Beiden den Vater von Mark, Burkhard Straeck ein mit ihnen gemeinsam auf Fahrrädern den Anhänger ziehend, Berlin auf dem Mauerweg zu umrunden. In der Ausstellung geht es um Lebensrealitäten in und mit der Deutschen Demokratischen Republik. Eine mobile, partizipatorische Ausstellung im Öffentlichen Raum mit biografischen Fundstücken, ausgewählten Kinofilmen und mündlichen Überlieferungen von Zeitzeugen.

Ziel

In gemeinsamer Aufarbeitung versuchen Vater, Sohn und die weiteren Beteiligten ungewohnte Erzählformen aus um einen alternativen Umgang mit der eigenen Ost-West Thematik zu erlangen. Die Frage: „Wie können die persönlichen Erlebnisse und kollektiven Erinnerungen von damals neu interpretiert werden?“ soll dabei im Mittelpunkt stehen. Welche Schlüsse lassen sich daraus für die heutige Situation im Vereinigten Deutschland ziehen aber auch die Umstände im gegenwärtigen Europa sollen dabei nicht außer Acht gelassen werden.

Frage bzw. Aufruf

Wir suchen nach Kooperationspartnern die Interesse haben diese Unternehmung zu unterstützen. Wir brauchen für das Projekt organisatorische und logistische Hilfe sowie finanzielle Förderung.

Kontakt

Katia Vásquez Pacheco und Mark
Straeck
velotramp@gmx.de
017696501233
www.velotramp.com

Nino Lettrari: Permakultur



Kurzbeschreibung

Der Permakultur Garten / Velten repräsentiert eine naturnahe und alternative Gartengestaltung. Er dient zudem als Schau- und Referenzgarten, liefert Anregungen für Selbstversorgungskonzepte und dient als Bildungsstandort zur Vermittlung von permakulturellen Wissen.

Ziel

Aufgrund der dargestellten natürlichen Kreisläufe kombiniert mit Ästhetik, sollen Interessenten, Kunden und Besucher für alternative Gartenkonzepte und Lebensweisen sensibilisiert werden.

Frage bzw. Aufruf

Das anwesende Publikum soll (sofern noch nicht geschehen) mit dem Begriff und den Inhalten der Permakultur konfrontiert werden, mit Neugier und neuen Ansätzen für sich selbst aus der Veranstaltung gehen, denn nach wie vor ist permakulturelles Arbeiten in Deutschland Pionierarbeit!

Kontakt

Nino Lettrari
info@permakultur-
projekte.de
+49 (0) 176 / 27577319
permakultur-projekte.de

Göran Nitsche: CoDIRECT – Center of Digital Innovation, Research, Education/Entertainment, Co-Working & Transformation



Kurzbeschreibung

Es geht um die Schaffung einer Anlaufstelle für Innovative und Kreative, Geschäftsleute, Privatleute, Junge, Alte, Musiker, Künstler, Technikuse... in einem integrierten Gesamt-Objekt mit (idealerweise) hoher städtebaulicher/architektonischer Bedeutung

Ziel

Anlaufstelle sein für jedwede Form des Networking (bspw. auch Gastgeber für 3te-Generation-Ost-Treffen; Hort für Innovationen; Motor für Stadt- und Standortentwicklung als gemeinnützige Unternehmung mit Ziel u.a. der Städteförderung

Frage bzw. Aufruf

- *Sensibilität für eine große Vision (gemeinnütziges „deutsches Google/Facebook/Amazon“)*
- *Erfahrungsaustausch und Unterstützung in Sachen Fundraising (Fördergelder, Crowdfunding, ...)*
- *Mitstreiter für den Aufbau dezentraler online-vernetzter Grundstrukturen und physischer Standorte*

Kontakt

Göran Nitsche
goeran@codirect.biz
+49 (0) 341
2465727
<http://codirect.biz>